

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	16
Teil 1: Gründerjahre und frühe Entwicklung	19
1. Ausgangslage im 19.Jahrhundert	21
1.1 >Mesmerismus<	21
1.2 Hypnosebewegung	23
2. Erste Strukturen im 20.Jahrhundert	27
2.1 Die psychagogische Phase und rationale Psychotherapie	27
2.2 Psychotherapie als Schrittmacher einer neuen, psychologisch geprägten Medizin	28
2.3 Die frühe Rezeption der Psychoanalyse	30
2.4 Psychotherapie während des Ersten Weltkrieges und den anschließenden Krisenjahren	35
2.5 Rezeption der Psychotherapie in der Psychiatrie	37
2.6 Gründung der »Allgemeinen ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie« (AÄGP)	38
2.7 >Deutsches Institut für psychologische Forschung und Psychotherapie<	41
2.8 Die »Internationale (<i>Überstaatliche</i>) Allgemeine Ärztliche Gesellschaft für Psychotherapie«	43
2.9 Die Situation im übrigen Europa	46
3. Kriegsjahre	48
3.1 Psychotherapie-Bedarf und -Versorgung während des Zweiten Weltkrieges	48
3.2 Entwicklung der Psychotherapie in den USA bis 1945	49
4. Aufbruch in den Nachkriegsjahren	54
4.1 Erste internationale Aktivitäten in den Nachkriegsjahren	54
4.2 Nachkriegsentwicklung in den deutschsprachigen Ländern	57
Die Berliner Quereien	57

Inhaltsverzeichnis

Psychosomatische Medizin fasst Fuß	59
Neugründung der >Allgemeinen Ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie< (AÄGP) ..	59
Die Lindauer Psychotherapietagen	60
Nachkriegsjahre in der Schweiz	61
Wiederbeginn in Österreich	62
4.3 Psychotherapie in den >sozialistischen Ländern<	63
Deutsche Demokratische Republik DDR	65
Sowjetunion (UdSSR)	67
Baltische Staaten – Litauen	68
Polen	68
Tschechoslowakei	69
Ungarn	70
Jugoslawien	70
4.4 Psychotherapie in Skandinavien	71
Norwegen	71
Andere skandinavische Länder	73
 Teil 2: Schulen und Richtungen bilden sich	 75
5. Inhaltliche Schwerpunkte der 1950/60er Jahre	77
5.1 Die Psychoanalyse in den 1950er und 1960er Jahren	78
Die Emigranten – neue Dominanz der USA	79
Das >Standardverfahren<	82
Die Englische Schule – Objektbeziehungs-Theorie	82
Psychoanalyse in Frankreich – eine Geschichte der Spaltungen?	
Die Schule Lacans	85
Psychosen im Fokus	87
5.2 Die neuen Dissidenten – die interpersonale Beziehungslehre	88
Harry S. Sullivan	89
French & Alexander	89
Karen Horney	89
Erich Fromm und Frieda Fromm-Reichmann	90
5.3 Analytische Psychologie C. G. Jungs	91
5.4 Daseins- und Existenzanalyse – europäisches Erbe?	93
Die >philosophische< Daseinsanalyse Ludwig Binswangers	93
Zürcher Schule der Daseinsanalyse	94
Logotherapie nach Viktor Frankl	94
5.5 Verhaltenstherapie gewinnt klinische Beachtung	96
Die Begründer der Lerntheorie	96
Die therapeutische Umsetzung geht vor	98
Klinische Psychologie setzt sich in England durch	101

5.6 Humanistisch orientierte Therapien manifestieren sich	103
Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers	104
Gestalttherapie	108
Transaktionsanalyse	111
Reflexion der humanistischen Therapien	111
6. Psychotherapie gewinnt allgemeine Akzeptanz: Die 1970er/80er Jahre	114
6.1 Psychotherapeut wird anerkannter Beruf	114
Curricula in Europa	114
Curricula in den USA	116
6.2 Die Psychoanalyse im letzten Viertel des Jahrhunderts	119
Die Kohut-Kernberg-Debatte	120
Die Suche nach den entwicklungspsychologischen Grundlagen	123
Psychoanalytische Kurztherapien	124
Die psychoanalytische Psychotherapie	126
Innere Kritik an der Psychoanalyse	127
Außenkritik an der Psychoanalyse	129
Psychoanalytische Verfahren – kritisch betrachtet aus heutiger Sicht	131
6.3 Die ›Kognitive Wende‹ – Verhaltensmodifikation ist wissenschaftlich etabliert	132
Drohende Spaltung der Bewegung der Verhaltenstherapeuten	132
Die kognitive Wende	134
Internationale Öffnung der behavioristischen und kognitiven Bewegung	139
Kritische Würdigung der heutigen Situation	140
Interpersonal Psychotherapy (IPT) – ein neuer Entwicklungsschritt	141
6.4 Hypnose – neu entdeckt	143
Milton H. Erickson	143
6.5 Humanistische Psychotherapien – inflationäre Methodenvielfalt?	144
Krise der humanistischen Psychologie	145
Stand der Gesprächspsychotherapie nach Rogers	147
Gestaltende Therapien	148
Die katathym-imaginative Psychotherapie	150
Körperorientierte Psychotherapien	151
6.6 Mehrpersonen-Zugang: Gruppentherapie	154
Gruppenpsychotherapie sensu strictu	154
Großgruppen	158
Psychodrama	158
Selbsthilfegruppen	159
6.7 Familien- und Paartherapie	160
Die Schulen	162
Europäische Initiativen	166
Kritischer Rückblick auf Entwicklung der Familien- und Paartherapie	169

Inhaltsverzeichnis

Teil 3: Erkenntnisse und Ausblick	173
7. Forschung stützt Psychotherapie	175
7.1 Forschung als Schlüssel zu neuen Erkenntnissen	175
Grundlegendes	175
Geschichtliche Entwicklung der Psychotherapie-Forschung	176
Zusammenfassung der praxisrelevanten Forschungserkenntnisse	183
Die Person des Therapeuten	188
7.2 Integrative Tendenzen	192
Frühe Geschichte der Integration	193
Die integrative Wende	195
Technischer Eklektizismus	195
Theoretischer Eklektizismus	196
Ausblick	199
Psychotherapie und/oder Psychopharmakologie – auch ein Integrationsversuch?	200
7.3 Ausblick – ermutigende oder bedrohliche Perspektiven?	202
Gesellschaftliche Zusammenhänge	202
Ökonomische Grenzen	204
Neurowissenschaften – Grundlage künftiger Psychotherapien?	206
Philosophische Reflexion	211
Dank	214
Literaturverzeichnis	216
Quellenverzeichnis	237
Tabellenverzeichnis	238
Abbildungsnachweis	239
Personenregister	240
Sachregister	246
Über den Autor	252